

ZertifikateReport

24/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



Inhalt



Airbus-Bonus-Zertifikat mit 17%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Korrektur der Airbus-Aktie noch länger anhält.



Airbus kürzt Ziele - Potenziale auf ermäßigtem Kursniveau

S.3

Die Nachfragesituation bei Airbus stimmt grundsätzlich optimistisch, doch die starke Zielrevision irritiert - wer den Kursrücksetzer zum defensiven Einstieg nutzen will, kann sich mit Zertifikaten entsprechend positionieren.



Energiebedarf von KI rückt Uran wieder in den Fokus

S.5

Mit dem Index-Zertifikat können Anleger systematisch und diversifiziert auf steigende Aktienkurse der größten Uran-Minenunternehmen der Industrienationen setzen und von steigenden Preisen profitieren.



Adobe wächst durch KI-Integration

S.6

Wer bei Adobe vor dem Hintergrund guter Quartalszahlen eine defensive Alternative zum Direktinvestment sucht, der kann sich mit diesen Zertifikaten mit überschaubarem Anlagehorizont entsprechend positionieren.



OMV-Memory Express-Anleihe mit 8,75% Zinsen und 35% Schutz

S.7

Diese Anleihe wird nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite abwerfen.

Airbus-Bonus-Zertifikat mit 17%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Nach einem langen Kursanstieg, der am 27. März 2024 bei 172,82 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt fand, korrigierte die Airbus-Aktie kräftig auf ihr aktuelles Niveau bei 148,00 Euro. Zuletzt belasteten die im Mai unter den Jahreszielen liegenden Auslieferungszahlen neuer Jets den Aktienkurs.

Obwohl die Jahresziele wegen der gesunkenen Mai-Auslieferungen nun schwer zu erreichen sein werden, bekräftigte die Experten der DZ Bank wegen der aussichtsreichen Perspektiven mit einem Kursziel von 192 Euro ihre Kaufempfehlungen für die Airbus-Aktie.

Anlage-Idee: Nach dem jüngsten Kursrückgang und den überwiegend positiven Analystenkommentaren könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Airbus-Aktie gekommen sein. Wer das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Airbus-Aktie als Alternative zum direkten Kauf der Aktie in Erwägung ziehen. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Airbus-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 108 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. September 2025 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 190 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Airbus-Aktie (ISIN: [DE000SW9M3R5](#)) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 190 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. September 2025, aktivierte Barriere befindet sich bei 108 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 148,00 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 162,05 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 162,05 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum September 2025 einen Bruttoertrag von 17,25 Prozent (gleich 14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,02 Prozent auf 108 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 108 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Airbus-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 162,05 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



**PARTIZIPIEREN AN DEN
»GLORREICHEN SIEBEN«**

Entdecken Sie das Magnificent Seven Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/magnificent7



Airbus kürzt Ziele - Potenziale auf ermäßigtem Kursniveau

Autor: Thorsten Welgen

Airbus (NL0000235190) hat am Montagabend die Ergebnisziele für 2024 gekürzt – die Gründe dafür sind einerseits Abschreibungen in der Raumfahrtsparte in Höhe von 900 Mio. Euro. Andererseits steht Airbus bei der Produktion von zivilen Flugzeugen weiterhin vor Lieferkettenproblemen bei Triebwerken, Flugzeugstrukturen und Kabinenausstattung, die auch das Blockbuster, den Kurzstreckenflieger A320 betreffen. Statt der geplanten 800 werden im Jahr 2024 vermutlich nur 770 Flugzeuge ausgeliefert. Das operative Ergebnis (EBIT) wird sich daher nicht mehr in der noch im April genannten Spanne von 6,5 bis 7 Mrd. Euro bewegen, sondern eher bei 5,5 Mrd. Euro liegen. In Folge der Gewinnrevision gab die Aktie im frühen Dienstagshandel auf 132 Euro nach.

Discount-Strategie mit 10,2 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000MG2NK55](#) von Morgan Stanley bietet bei einem Preis von 121,50 Euro einen Sicherheitspuffer von 10,2 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 130 Euro errechnet sich eine Renditechance von 8,50 Euro oder 14,8 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich auf Schlusskursniveau.

Bonus-Strategie mit 39,5 Prozent Puffer (Dezember)

Wer mehr Puffer sucht, findet ihn beim Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank ([DE000DQ2ZW30](#)): Sofern die Barriere bei 90 Euro (Puffer 39,5 Prozent) bis zum 20.12.24 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 140 Euro. Beim Kaufpreis von 133,75 Euro beläuft sich der maximale Gewinn auf 6,25 Euro oder 9,5 Prozent p.a. Knapp 1 Prozent Abgeld! Immer Barausgleich.

Einkommensstrategie mit 8,1 Prozent Kupon p.a. (Juni 2025)

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN [DE000HD1LZ17](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen festen Kupon von 8,1 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis unter pari steigt die Rendite auf 9,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 über dem Basispreis von 124,23 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger 8 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 124,23 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Nachfrage bei Airbus stimmt grundsätzlich optimistisch, doch die Zielrevision irritiert. Wer davon ausgeht, dass Airbus nunmehr die schlechten Nachrichten veröffentlicht hat und die Lieferkettenprobleme zumindest nicht schlimmer werden, kann sich mit Zertifikaten einen Puffer nach individueller Risikobereitschaft sichern und bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

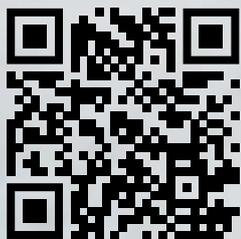
Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Werbung



Einfach anlegen,
denn jetzt ist der
richtige Zeitpunkt.



Weitere Information unter
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit
Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / März 2024



Energiebedarf von KI rückt Uran wieder in den Fokus

Autor: Thorsten Welgen

Die Daten- und Rechenzentren, die neue Technologien wie die generative KI antreiben, könnten die Nachfrage für Kernenergie und damit für den Rohstoff Uran antreiben. Nach Angaben des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) in Potsdam stehen Rechenzentren aktuell für 4 bis 5 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs; inklusive der Nutzung digitaler Technologien durch Laptops und Smartphones sind es 8 Prozent. Schätzungen besagen, dass der Verbrauch in den nächsten Jahren auf 30 Prozent ansteigen könnte. Bereits das Training von KI-Modellen ist ressourcenaufwändig; Anwendungen wie ChatGPT verbrauchen ein 10- bis 30faches der Energie klassischer Google-Suchen. Zwar dürfte die technologische Effizienz ebenfalls fortschreiten, allerdings könnte die Frage nach CO₂-neutraler, günstiger und geopolitisch unabhängiger Energie deutlich dringlicher werden. In Asien steht Uran als Energieträger bereits heute außer Frage – und die Kraftwerke müssen kontinuierlich Nachschub kaufen. Mit dem Open End Index-Zertifikat der SG auf den Solactive Uranium Mining Index CNTR (ISIN [DE000SH02Q84](#)) ermöglicht Anlegern, systematisch und diversifiziert auf den Sektor zu setzen.

Equal-Weight-Ansatz mit den 15 größten Uranminen aus Industrienationen

Das Auswahluniversum umfasst alle Unternehmen aus Industrienationen, die durch FactSet unter Uranium Mining kategorisiert werden. Die Marktkapitalisierung muss mindestens 100 Mio. US-Dollar, das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mehr als 500.000 US-Dollar betragen. Die 15 größten Unternehmen nach Marktkapitalisierung, die diese Bedingungen erfüllen, bilden gleichgewichtet den Index. Eine Indexüberprüfung und –neugewichtung findet jeweils halbjährlich statt (dritter Freitag im Mai und November). Der Index ist als Customized-Net-Return-Index konzipiert; etwaige Dividenden werden nach Abzug von Steuern reinvestiert, wobei US-Dividenden nur mit 55 Prozent wiederveranlagt werden.

Im Index sind enthalten: Bannermann Energy, Boss Energy, Cameco, Deep Yellow, Denison Mines, Encore Energy, Energy Fuels, Fission Uranium, Isoenergy, Lotus Ressources, Nak Kazatomprom, Nexgen Energy, Pladin Energy, Peninsula Energy und Uranium Energy. Im Länder-Split entfallen 53 Prozent auf Kanada, 32 Prozent auf Australien, 8 Prozent auf Kasachstan und 6 Prozent auf die USA. Die aktuelle Zusammensetzung des Index kann auf den Seiten der Indexberechnungsstelle von Solactive nachvollzogen werden. Die Managementgebühr des Zertifikats liegt bei 1 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Uran-Minenaktien können von steigender Nachfrage nach Kernenergie profitieren. Das Index-Zertifikat ermöglicht ein diversifiziertes und systematisches Investment in die Branche. Anleger müssen sich neben den ökonomisch-konjunkturellen auch der politisch-regulatorischen Risiken bewusst sein; höhere Volatilitäten sind möglich.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Adobe wächst durch KI-Integration

Autor: Thorsten Welgen

Auch bei Adobe (ISIN US00724F1012) wird das Wachstum durch neue Anwendungen und die Integration künstlicher Intelligenz angetrieben. Mitte Juni berichtet der Marktführer mit einer Vielzahl von Applikationen für die Kreativ- und Kommunikationsbranche zum ersten Quartal und hob dabei die Umsatz- und Gewinnprognosen an. So stiegen die Umsätze um 10 Prozent auf 5,3 Mrd. US-Dollar gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Bruttogewinn zog um 11 Prozent auf 4,7 Mrd. US-Dollar an, operativ wurden dabei 1,9 Mrd. US-Dollar erzielt (+ 16 Prozent). Adobe konnte mit neuen Produkten und der Integration von KI-Anwendungen punkten und neue Kundengruppen erschließen. Wer sich rund 25 Prozent unter dem Allzeithoch vom November 2021 defensiv positionieren will, kann sich mit Zertifikaten gegen kleinere Rückschläge sichern und attraktive Seitwärtsrenditen generieren.

Discount-Strategie mit 12,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HC8RC39](#) erzielt bei einem Preis von 431,80 Euro bei unveränderten Wechselkursen einen Gewinn von etwa 35,10 Euro oder 16,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 auf oder über dem Cap von 500 US-Dollar schließt. Barausgleich.

Discount-Strategie mit 16,5 Prozent Puffer (Dezember)

Defensivere Anleger wählen ein niedrigeres Cap: Das Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME5LR78](#) und einem Cap bei 470 US-Dollar bietet 16,5 Prozent Puffer und verspricht bei einem Preis von 412,45 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 27 Euro oder 13,1 Prozent p.a., sollte die Aktie am 20.12.24 zumindest auf Höhe des Caps schließen. Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 27,7 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas (ISIN [DE000PN7L4T7](#)) gibt's einem Puffer von 27,7 Prozent (Barriere 380 US-Dollar). Beim Preis von 490,10 Euro bringt das Zertifikat bei konstanten Wechselkursen maximal 33,75 Euro oder 14,6 Prozent p.a. ein (Bonuslevel und Cap 560 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum 20.12.24 niemals die Barriere verletzt. Minimales Abgeld.

ZertifikateReport-Fazit: Adobe konnte Umsatz und Gewinn steigern und es besteht Optimismus bezüglich künftiger Wachstumsraten durch KI-Integration; allerdings ist die Aktie auch nicht mehr günstig bewertet. Anleger, die auf Basis fundamentaler Kriterien positiv gestimmt sind und bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren wollen, wählen das zur Risikobereitschaft passende Zertifikat.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

OMV-Memory Express-Anleihe mit 8,75% Zinsen und 35% Schutz

Nach einem durchaus erfreulichen Start in die ersten fünf Monate des Jahres 2024, gab der Kurs der OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) nach ihrem Jahreshoch vom 21.5.24 bei 48,32 Euro wegen des Dividendenabschlages und der Zahlung einer Sonderdividende auf sein aktuelles Niveau bei 39,50 Euro nach.

Wer der OMV-Aktie in den nächsten Jahren nach der jüngsten Anhebung der Prognose zumindest eine solide Kursentwicklung zutraut, könnte eine Investition in die von der Erste Group zur Zeichnung angebotene Goldman Sachs Memory Express Anleihe auf die OMV-Aktie in Erwägung ziehen. Dieses Produkt wird nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite abwerfen.

8,75% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der OMV-Schlusskurs vom 1.7.24 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die OMV-Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, am 1.7.25, auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 8,75 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 8,75-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die OMV-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachgereicht, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (2.7.29), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die OMV-Aktie an diesem Tag mit mehr als 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 1.7.24 errechneten Anzahl von OMV-Aktien getilgt.

Die von der Erste Group angebotene Goldman Sachs Memory Express-Anleihe auf die OMV-Aktie, maximale Laufzeit bis 9.7.29, ISIN: **XS2814448754**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stücklung von 1.000 Euro mit 100 Prozent derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus bis zu 2 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Memory Express-Anleihe ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der OMV-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 8,75 Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.